

# INVESTMENT FOR WEALTH

## General report

### Comments for October 2013

Wachsende Frustration inmitten scheinbar beständiger Zeiten. Die Zentralbanker scheinen effektiv immer noch die Oberhand zu haben. Das erinnert an die Lyrik des Songs "Everybody Knows" von Leonard Cohen und Sharon Robinsom.

Everybody knows that the dice are loaded  
Everybody rolls with their fingers crossed  
Everybody knows that the war is over  
Everybody knows the good guys lost  
Everybody knows the fight was fixed  
The poor stay poor, the rich get rich  
That's how it goes  
Everybody knows

Everybody knows that the boat is leaking  
Everybody knows that the captain lied

Marc Faber drückt es so aus: "Karl Marx hatte Recht" - Zitat: *Die Leser sollten die fundamentalen Unterschiede zwischen einer "Realen"- und einer "Finanzwirtschaft" genauestens überdenken. In einer realen Wirtschaft repräsentieren die Schulden und Aktienmärkte nur einen geringen Teil des BIP und dienen dazu, Ersparnis in Investitionen zu kanalisieren. In einer Finanzwirtschaft oder "Monetär getriebenen Wirtschaft", repräsentieren die Kapitalmärkte einen Anteil, höher als das BIP und kanalisieren Ersparnis nicht nur hin zu Investitionen, sondern auch und kontinuierlich hinzu kolossalen spekulativen Vermögens-Blasen.*

Somit sieht es für Faber so aus, als ob Karl Marx's Behauptung sich bestätigen könnte, nämlich das eine **Krise mehr und mehr destruktiv wird, um so weiter das kapitalistische System voranschreitet** und das der ultimative Zusammenbruch in einer finale Krise münden wird, welche so desaströs sein wird, dass sie die Grundmauern des kapitalistischen Systems in Gefahr bringen wird. (Quelle: <http://www.zerohedge.com/news/2013-11-07/marc-faber-warns-karl-marx-was-right>)

In der Tat haben wir wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass die "QE" & "ZIRP"-Programme sich globalisiert haben und somit alle Märkte bis zum Irrsinn verzerrt haben. Niedrige Zinsen haben *nicht* zu

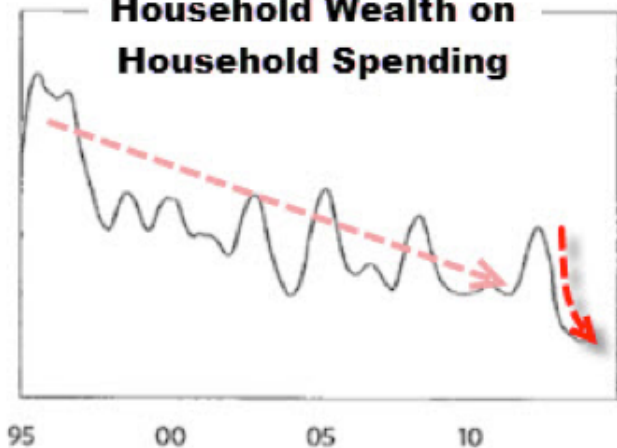
mehr privater Finanzierung oder renditeerzeugender Investitionen geführt. Draghi's Zinssenkung von weiteren 25 Basispunkten wird die 19 monatige private Kreditkontraktion in Europa auch nicht beenden. Der Transmissionsmechanismus von niedrigeren Zentralbankzinsen, um die private Nachfrage und neue Investitionen zu fördern, funktioniert nicht. Auch nicht in den vereinigten Staaten. Die letzten Zahlen des Verbrauchervertrauens kollabierten hin zum tiefsten Stand seit Dezember 2011. Die Konsumentenkredite des Monats September befestigten diese Tendenz. Abseits von subsidierten Studenten und Autokrediten, erleben wir eine Kontraktion der Kredite. Für die gesamte Zeitspanne der vergangenen 12 Monate, repräsentierten die Studenten und Autofinanzierungen 99% der neuen Konsumentenkredite. Das ist normal wenn wir wissen, dass die "QE" & "ZIRP"-Programme, selbst nach 5 Jahren unbelehrbarer Zentralbank-Obsession, nur zu einer annualisierten Steigerung von 0,9% der realen Einkünfte eines privaten Haushaltes im Jahre 2013 führten. Zusammen mit dem explodierenden "Gini-Koeffizienten" scheint die Flaute der US Wirtschaft nicht wirklich verwunderlich. Vierzig Prozent aller amerikanischen Arbeiter verdienen weniger als 20,000 \$ vor Steuern, 65% weniger als 40,000 \$. Mit den sinkenden Beschäftigungszahlen des Monats Oktober, 62,8%, der tiefste Stand seit 35 Jahren, fielen 932,000 Amerikaner aus der Beschäftigung aus. Selbst bei Gehältern von 20,000 \$ ? Wie Deutsche Bank schon sagte: "Yellen muss vielleicht das "QE" noch ausweiten". Diese Worte wurden nach den "guten" Arbeitszahlen des Monats Oktober geschrieben: (Quelle: <http://www.zerohedge.com/news/2013-11-08/deutsche-bank-yellen-may-actually-have-increase-qe-heres-why>)

Wenn der einzige positive Effekt der "QE's", ein Verlust der Traktion ist, warum sich quälen mit "TAPER" oder nicht "TAPER" (Reduzieren der Anleihen Ankäufe durch die Zentralbank). Betrachten Sie bitte die nachfolgende Grafik von Herrn Ray Dalio (Bridgewater):

Der marginale Effekt von privatem Vermögen auf den Ausgaben der privaten Haushalte schwindet.

# INVESTMENT FOR WEALTH

## Marginal Effect of Household Wealth on Household Spending



(Quelle: <http://www.zerohedge.com/news/2013-11-10/ray-dalios-bridgewater-feds-dilemma-were-worried-theres-no-gas-left-qe-tank>.)

Wenn die FED darauf hofft, die reale Wirtschaft mit seinem initiierten Vermögenseffekt stimulieren zu können, anhand von "QE"- Programmen, dann verlangt es inhärent nach MEHR und MEHR "QE"- Programmen. *Aber*, die Vermögens-Bewertungen scheinen sich bereits jetzt schon von der Realität abgekoppelt zu haben. Blasenbildungen werden überall sichtbar.

Wir haben auch mehrmals darauf hingewiesen, dass der Kreis sich nur mit einem klassischen "Blow-Off" à la Ludwig von Mises, definitiv schließen wird. Wir sehen es durchaus als möglich an, einen DOW bei 24,000 Punkten vor September 2015 zu sehen. Sollten sich die "QE" & "ZIRP"-Programme weiterhin in vollem Modus befinden, kann selbst ein Top bei 30,000 Punkten nicht ausgeschlossen werden (Liquidität getriebener "Crack – Up- Boom"). In historischer Perspektive hat diese Aktienblase noch einen gewissen Spielraum. Anderen Blasen, wie zum Beispiel bei den Sammlerstücken, Kunst etc scheint die Luft auszugehen. Wir sehen es an den Preisen der französischen Weine und augenblicklich auch

an den modernen Kunstauktionen bei „Christies and Sotheby’s“.

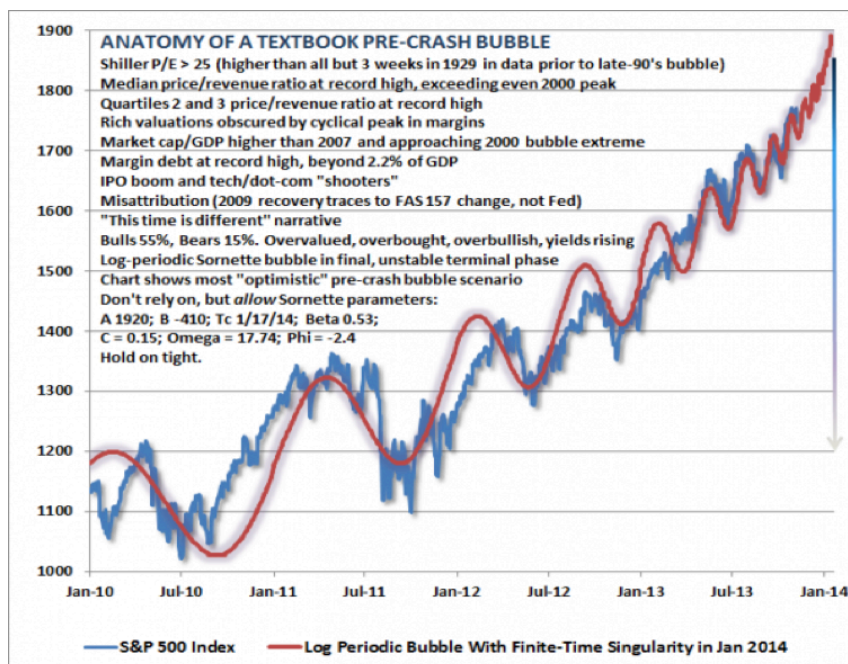
Der Herr Bill Fleckenstein von "Prudent Bear" verkündete den Start eines "Aktien-Short-Funds" für Anfang 2014. Er glaubt, dass die FED die Kontrolle verliert und sieht eine Opportunität in diesem Vorgang. Zitat: "Ich befürchte, dass *Die Leute erneut hereingelegt werden. Die Leute die hier zu allzeithöchstständen Aktien kaufen, machen einen schwerwiegenden Fehler. Investoren ignorieren die Fundamentaldaten zu ihrem eigenen Leidwesen. In der Aktienblase 1999, waren die Investoren "bullisch" weil die Preise von Aktien stiegen. 2007 waren die Investoren "bullisch", weil Aktien und Immobilien stiegen. Sie fragten nicht nach dem "Warum". Ist so etwas "haltbar"? Ist es "gesund oder vernünftig"? In beiden Fällen war es das nicht! Im aktuellen Umfeld ist die Blase nicht von Technologieaktien oder Immobilien getrieben, sondern einzig von den "QE"- Programmen der FED. Aber, ich warne ausdrücklich, ... die FED ist dabei die Kontrolle über einen Schlüsselmarkt zu verlieren..."*

"Wir haben jetzt die FED, welche die Anleihenmärkte unterdrückt und somit die Zinsen auf einem irrsinnig niedrigem Stand gebracht hat,... Kapital wird überall fehlallokiert und die Preise für fast alle Anlageklassen sind aus dem Gleichgewicht." Seiner Meinung nach, hat die FED schon die Kontrolle verloren, somit könnten die Aktienmärkte jederzeit einbrechen, selbst wenn die FED kein "TAPER" betreiben und weiterhin 85\$ Billionen Dollar an Anleihen aufkaufen wird."

Wir glauben eher, dass die aktuelle Blase noch nicht zwingend seinen ultimativen Höhepunkt erreicht hat. Auch wenn die systemischen Risiken des Finanzsystems niemals ätzender als heute waren. Die Finger der Instabilität haben wahrlich alle Märkte infiltriert.

Abschließend eine Grafik des S&P500 Index, vom Herrn John Hussmann. Diese Grafik zeigt eine vorbildliche "Vor-Crash-Blasenbildung"

# INVESTMENT FOR WEALTH



Herr Hussmann warnt: "Don't to rely on further blow-off but don't be shocked –risk dominates... Hold Tight"

Wir hoffen inständig, das diese Krise *nur* zu einem monetärem "RESET", und *nicht* zum Ende des Kapitalismus, wie von Faber beschrieben, führen wird.

In der Zwischenzeit sollte man abermals Geduld üben, ...den Blasen Ihren Lauf lassen, bis Sie beginnen werden zu platzen, ...am Zahntag, werden die Investitionen in Edelmetallanlagen Ihr Vermögen, mit spektakulären Renditen, adequat in Schutz nehmen.

## Performances and trading

### iW Alternativ SIF – Low Risk

The fund has decreased by 1,1% in October, NAV 8992,98 EUR.

### iW Alternativ SIF – Commodities

The fund has increased by 0,5% in October, NAV 399,05 EUR.

### iW Alternativ SIF – Real Value Growth

The fund has decreased by 2,9% in October, NAV 64,38 EUR (I), NAV 63,41 EUR (P)

Best regards,  
The fund manager

*Note : This report is not directed to, or intended for distribution to or use by, any person or entity who is a citizen or resident of, or located in, any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation. Additional information is available upon request.*

*The information, tools and material presented in this document are provided for information purposes only and are not to be used or considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe any securities or other financial instruments. Past performance should not be taken as an indication or guarantee of future performance and no representation or warranty, expressed or implied, is made by "iW" regarding future performance. Information found in this report has been prepared based on information provided by various financial sources. Information usually attributable to a unique specific source is quoted whenever such information is available. Otherwise, the information may have been gathered from public news dissemination services such as Bloomberg, Reuters or any other news services.*

*Information and opinions presented by "iW" have been obtained from sources believed to be reliable, and, although all reasonable care has been taken, "iW" is not able to make any representation as to its accuracy or completeness. Accordingly, "iW" accepts no liability for loss arising from the use of this document presented for information purposes only. "iW" has no obligation to update, modify or amend this report or otherwise notify a reader thereof in the event that any matter stated herein becomes inaccurate.*